

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 46

FREITAG, DEN 14. JUNI

2019

Inhalt:

	Seite		Seite
Anordnung zur Änderung der Anordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Heilberufe sowie der Altenpflegeberufe	729	Widmung von Verbreiterungsflächen in der Straße Windmühlenweg/Bezirk Altona	730
Widmung einer Wegefläche in der Straße Holmbrook/Bezirk Altona	729	Widmung einer Wegefläche in der Straße Daimlerstraße/Bezirk Altona	730
Beabsichtigung der Entwidmung von Wegeflächen in der Straße Brentanostraße/Bezirk Altona	729	Widmung von Verbreiterungsflächen in der Straße Düppelstraße/Bezirk Altona	730
Entwidmung einer Wegefläche in der Straße Windmühlenweg/Bezirk Altona	730	Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung	730
		Plangenehmigungsbescheid zur Änderung der Hochwasserschutzanlage Moorwerder Hauptdeich	730
		Ungültigkeitserklärung von Dienstaussweisen	731

BEKANNTMACHUNGEN

Anordnung zur Änderung der Anordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Heilberufe sowie der Altenpflegeberufe

Vom 11. Juni 2019

In Abschnitt II der Anordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Heilberufe sowie der Altenpflegeberufe vom 23. März 1994 (Amtl. Anz. S. 877), zuletzt geändert am 20. September 2011 (Amtl. Anz. S. 2157, 2159), wird folgender Absatz 8 angefügt:

„(8) Zuständige Stelle nach § 26 Absätze 4 und 6 des Pflegeberufegesetzes vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2581) ist die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.“

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 11. Juni 2019.

Amtl. Anz. S. 729

Widmung einer Wegefläche in der Straße Holmbrook/Bezirk Altona

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Othmarschen, Ortsteil 219, eine etwa 370 m² große, in der Straße Holmbrook liegende

Wegefläche (Flurstück 3276 teilweise) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Hamburg, den 3. Juni 2019

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 729

Beabsichtigung der Entwidmung von Wegeflächen in der Straße Brentanostraße/Bezirk Altona

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) werden im Bezirk Altona, Gemarkung Nienstedten, Ortsteil 221, in der Straße Brentanostraße eine etwa 180 m² große (Flurstück 1560) und eine etwa 39 m² große (Flurstück 1559) Wegefläche mit sofortiger Wirkung als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich entwidmet.

Die Pläne über den Verlauf der zu entwidmenden Fläche liegen für die Dauer eines Monats während der Dienst-

stunden im Foyer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Altona, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen (schriftlich oder zu Protokoll) dort vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 3. Juni 2019

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 729

Entwidmung einer Wegefläche in der Straße Windmühlenweg/Bezirk Altona

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41) mit Änderungen werden im Bezirk Altona, Gemarkung Groß Flottbek, Ortsteil 218, in der Straße Windmühlenweg eine etwa 3 m² große (Flurstück 1177 teilweise), eine etwa 32 m² große (Flurstück 1178 teilweise) sowie eine etwa 125 m² große (Flurstück 1179 teilweise) Wegefläche mit sofortiger Wirkung als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich entwidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Entwidmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Hamburg, den 3. Juni 2019

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 730

Widmung von Verbreiterungsflächen in der Straße Windmühlenweg/Bezirk Altona

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41, 83) werden im Bezirk Altona, Gemarkung Groß Flottbek, Ortsteil 218, eine etwa 1985 m² große, eine etwa 556 m² große sowie eine etwa 75 m² große, in der Straße Windmühlenweg liegende Verbreiterungsfläche (Teile des Flurstücks 1180) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Hamburg, den 3. Juni 2019

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 730

Widmung einer Wegefläche in der Straße Daimlerstraße/Bezirk Altona

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Ottensen, Ortsteil 211, eine etwa

1000 m² große, in der Straße Daimlerstraße liegende Wegefläche (Flurstück 2466) mit sofortiger Wirkung dem Fußgänger- und Fahrradverkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Hamburg, den 3. Juni 2019

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 730

Widmung von Verbreiterungsflächen in der Straße Düppelstraße/Bezirk Altona

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41, 83) werden im Bezirk Altona, Gemarkung Altona-Nord, Ortsteil 209, zwei insgesamt etwa 1869 m² große, in der Straße Düppelstraße liegende Verbreiterungsflächen (Flurstück 174 teilweise) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Hamburg, den 3. Juni 2019

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 730

Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung

Die Handelskammer Hamburg stellt mit dieser Bekanntmachung ein Schriftstück (Anhörung vom 3. Juni 2019, Aktenzeichen GI/3/TS V 714890; Anhörung zum Widerruf der nach § 34 d Absatz 1 GewO erteilten Erlaubnis vom 19. Dezember 2008) an Herrn Torben Röder, letzte bekannte Anschrift: Poßmoorweg 53, 22301 Hamburg, gemäß § 1 Absatz 1 des Hamburgischen Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes öffentlich zu. Wegen der nicht zu ermittelnden Anschrift des vorgeannten Adressaten ist eine Zustellung auf andere Art nicht möglich. Das Schriftstück kann in der Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1, Raum 267 (II. Etage), 20457 Hamburg, während der allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden. Durch diese Bekanntmachung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste eintreten können.

Hamburg, den 3. Juni 2019

Handelskammer Hamburg

Amtl. Anz. S. 730

Plangenehmigungsbescheid zur Änderung der Hochwasserschutzanlage Moorwerder Hauptdeich

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz, Fach-

bereich Planung und Entwurf Hochwasserschutz, hat am 24. Januar 2019 die Umgestaltung der Hochwasserschutzanlage Moorwerder Hauptdeich bei Deichkilometer 8,450 beantragt.

Gegenstand des Vorhabens ist der Abbruch der Gebäude Moorwerder Hauptdeich Nummern 1 und 2 sowie die Herstellung der Binnenböschung. Im Anschluss werden etwa 543 m² als Deichgrund ausgewiesen.

Der Plan für die Umgestaltung der oben genannten Hochwasserschutzanlage ist durch den Plangenehmigungsbescheid des Landesbetriebes Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz, Fachbereich Deichverteidigung und Deichaufsicht (Plangenehmigungsbehörde), vom 6. Juni 2019 festgestellt. Die Feststellung beruht auf § 55 des Hamburgischen Wassergesetzes in Verbindung mit § 68 des Wasserhaushaltsgesetzes. Den bekannten Betroffenen wurde der Plangenehmigungsbescheid zugestellt.

Die genehmigten Pläne werden öffentlich ausgelegt in der Zeit vom 17. Juni 2019 bis zum 28. Juni 2019 im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt, Kundenservice, Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg, montags von 9.00 Uhr bis 15.00

Uhr, dienstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, donnerstags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, und im Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz, Sachsenfeld 3-5, Raum B 7.06, 20097 Hamburg, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr nach telefonischer Voranmeldung unter Telefon: 040/428 26-25 41.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber den der Plangenehmigungsbehörde nicht bekannten Betroffenen als zugestellt.

Gegen den Plangenehmigungsbescheid kann binnen eines Monats nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Geschäftsstelle des Verwaltungsgerichts Hamburg, Lübeckertordamm 4, 20099 Hamburg, Klage erhoben werden.

Hamburg, den 6. Juni 2019

**Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
– Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz –
Fachbereich G4 Deichverteidigung und Deichaufsicht
als Plangenehmigungsbehörde**

Amtl. Anz. S. 730

Ungültigkeitserklärung von Dienstaussweisen

Folgende Dienstaussweise des Landesbetriebes Straßen, Brücken und Gewässer werden mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt:

Nr.	Name, Vorname	Funktion	FB	D.-Nr.	Datum	Gültigkeit
1.	Beiler, Ingo	Meister an Wasseranlagen	B 4	44.250	24.07.2008	31.07.2013
2.	Bohne, Mike	Projektleiter	GF	45.145	05.01.2010	31.01.2015
3.	Busse, Arno	Projektleiter	S 2	44.196	12.03.2008	unbefr.
4.	Dinh, Frank	Verkehringenieur	S 1	45.121	08.12.2009	31.12.2014
5.	Feßner, Günther	Handwerks-Helfer	B 4	39.794	26.05.2005	unbefr.
6.	Gause, Frank	Sachbearbeiter	S 2	44.173	13.12.2007	unbefr.
7.	Gehlen, Helmut	Brückenprüfung	K 2	45.092	29.12.2008	31.12.2013
8.	Hagen, Steffi	Straßenwärterin (ungültig)	B 2	45.168	03.02.2012	28.02.2017
9.	Hinz, Hans-Jochen	Geschäftsführer	GF	39.859	02.11.2007	unbefr.
10.	Hönig, Dirk	Projektsachbearbeiter	S 4	37.094	08.03.2004	unbefr.
11.	Jung, Daniela	TOI	K 2	40.398	22.11.2005	unbefr.
12.	Kammradt, Heinz-Helmut	Wartungsfachkraft	B 4	39.851	04.08.2006	unbefr.
13.	Klocke, Torsten	Techniker	S 4	44.163	30.11.2007	unbefr.
14.	Losada Lutz, Benjamin	Projektmitarbeiter Bauaufsicht	S 3	45.188	30.01.2013	31.01.2018
15.	Matzat, Maike	Sachbearbeiterin	S 2	45.151	13.04.2011	30.04.2015
16.	Matzat, Maike	Sachbearbeitung	S 2	45.224	28.09.2016	30.09.2021
17.	Meyer, Michael	Projektleiter	S 2	44.207	12.03.2008	unbefr.
18.	Schmidt, Rüdiger	TA	S 1	44.215	12.03.2008	unbefr.
19.	Schöning, Wulf	TA	K 3	32.933	14.05.2001	unbefr.
20.	Schulz, Robert	Straßenwärter	B 14	45.185	16.11.2012	30.11.2017
21.	Suhr, Thomas	Projektsteuerung im Hochwasserschutz	K 2	45.130	12.05.2010	31.05.2015
22.	Thierfelder, Ines	Entwurfsingenieur	K 2	45.097	04.03.2009	31.03.2014

Hamburg, den 31. Mai 2019

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer

Amtl. Anz. S. 731

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Offenes Verfahren (EU)(VgV)

Verfahren: 2019212358 – Blutentnahmen/-untersuchungen

Auftraggeber: Behörde für Inneres und Sport – Polizei –

- 1) Name und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Behörde für Inneres und Sport – Polizei –,
VT21 (Submissionsstelle),
Mexikoring 33, 22297 Hamburg

- 2) Verfahrensart

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

- 4) Entfällt

- 5) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistungserbringung

Blutentnahmen/-untersuchungen

Dienstleistungsvertrag über

- die Blutprobenentnahme von Beschuldigten, Betroffenen und/oder Zeugen,
- die Untersuchung von Blut- und Urinproben zum Nachweis und zur Quantifizierung zentralwirksamer Substanzen,
- die Dokumentation der Ergebnisse in jedem Fall in Form eines forensisch verwertbaren sachverständigen Gutachtens,
- die Vertretung des Gutachtens auf Ladung eines Gerichts in Form einer gut-achterlichen Stellungnahme,
- die Transport-/Verwahrfähigkeitsuntersuchungen von Festgenommenen bzw. in Gewahrsam genommenen Personen,
- Fahrttüchtigkeitsuntersuchungen

Ort der Leistungserbringung: 22297 Hamburg

- 6) Entfällt

- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2025.

- 9) Die elektronische Adresse unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können
www.bieterportal.hamburg.de

- 10) Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 19. Juni 2019, 14.00 Uhr, Bindefrist: 31. Oktober 2019.

- 11) Entfällt

- 12) Entfällt

- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

siehe Vergabeunterlagen

- 14) Die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden
Wirtschaftlichstes Angebot:
UfAB 2018: Einfache Richtwertmethode

Hamburg, den 6. Juni 2019

**Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –**

488

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 170-19 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Außenanlagen und Siele,
Hohenzollernring 57-61 in 22763 Hamburg

Bauftrag: Zauneinfriedung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 94.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. August 2019 bis Dezember 2019

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
25. Juni 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 4. Juni 2019

Die Finanzbehörde

489

Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Bezirksamt Hamburg-Mitte,
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt,
Ausschreibungsstelle
Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg
Telefon: 040/42854-3430
Telefax: 040/42790-1539
E-Mail:
ausschreibungsstelle4@hamburg-mitte.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **M/MR Ö-25/2019**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
Kein elektronisches Vergabeverfahren.
- d) Art des Auftrags
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung
Bismarck-Denkmal, Helgoländer Allee, 20459 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose
Bismarck-Denkmal – VE 3021 – Erdarbeiten
Im Rahmen der Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten am Bismarck-Denkmal sind Erdarbeiten zur Baugrundverbesserung erforderlich. Die Leistungen umfassen im Wesentlichen:
- Abbruch Asphalt-Wegedecke, ca. 800 m²
 - Austausch von Auffüllböden (teilweise schadstoffbelastet) gegen Auffüllboden aus schluffarmem Sand, Ausführung maschinell und von Hand, in 3 Bauabschnitten, ca. 2.400 m³
 - Herstellen und Räumen einer Kranaufstellfläche mit Beton-Recyclingmaterial, ca. 43 m³
 - Herstellen einer Gründungssohle für ein unterirdisches Bauwerk, ca. 90 m²
 - Absteifen von erdberührten Wänden gegen Erd- druck während der Arbeiten, ca. 37 m
 - Herstellen und Betreiben einer offenen Wasserhaltung in der Baugrube gegen eindringendes Niederschlagswasser mit zwei Pumpensümpfen und Absetzbecken
 - Baubegleitende Kampfmittelräumung auf Bombenblindgängerverdachtsfläche am Kranaufstellplatz
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: 19. Juli 2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 13. Januar 2021
Weitere Fristen: siehe Bauzeitenplan
- j) Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.
- k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden unter Vergabestelle, siehe Buchstabe a)
- n) Ablauf der Angebotsfrist am 27. Juni 2019 um 11.00 Uhr
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind Vergabestelle, siehe Buchstabe a)
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- q) Eröffnungstermin am 27. Juni 2019 um 11.00 Uhr
Ort: Bezirksamt Hamburg-Mitte,
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt,
Ausschreibungsstelle Raum C7.203,
Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:
siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich: siehe Vergabeunterlagen.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: Keine
- v) Ablauf der Bindefrist 27. Juli 2019
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Bezirksamt Hamburg-Mitte,
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Dezernent,
Adresse siehe Buchstabe a).

Hamburg, den 6. Juni 2019

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Gerichtliche Mitteilungen

Terminsbestimmung:

417 K 14/17. Der Termin vom 4. Juni 2019 wird aufgehoben. Neuer Termin wird bestimmt wie folgt:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Dienstag, 23. Juli 2019, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 114, Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Ernst-Mantius-Straße 8, 21029 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Allermöhe. Gemarkung Allermöhe, Flurstück 5995, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Anschrift Felix-Jud-Ring 190, 439 m², Blatt 3079 BV 1. Gemarkung Allermöhe, Flurstück 6610, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Felix-Jud-Ring 190, 62 m², Blatt 3079 BV 1.

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Doppelhaushälfte mit Flachdach, etwa 1998 errichtet, massive Bauweise; etwa 129 m² Nutzfläche auf 3 Geschossen. Erdgeschoss mit Küche, Wohn-/Essbereich, WC; Obergeschoss mit 3 Zimmern, Bad, Galerie; Dachgeschoss mit 1 Zimmer, Abstellraum inkl. Heizung, Dachterrasse; normaler Instandhaltungszustand; Doppelcarport.

Verkehrswert 370.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. August 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, anderenfalls werden sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, anderenfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Hamburg, den 14. Juni 2019

**Das Amtsgericht
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 417

491

Terminsbestimmung:

417 K 12/18. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Dienstag, 30. Juli 2019, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 114, Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Ernst-Mantius-Straße 8, 21029 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Erbbaurecht, eingetragen im Grundbuch von Allermöhe Blatt 402 BV 1, an dem im Grundbuch von Allermöhe Blatt 372 eingetragenen Grundstück, Gemarkung Allermöhe, Flurstück 1476, Wirtschaftsart und Lage Hof- und Gebäudefläche, Anschrift Mittlerer Landweg 194, 952 m².

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Erbbau-recht bis zum 31. März 2052; nicht unterkellerte Doppelhaushälfte, Baujahr 1953 mit Anbau aus 2003, Garage und weitere Gartenhäuser. 1 Wohneinheit verteilt auf Erdgeschoss und Dachgeschoss. Eine Innenbesichtigung war dem Sachverständigen nicht möglich; geschätzt rd. 168 m² Wohnfläche. Erbbauzins derzeit 98,33 Euro jährlich;

Verkehrswert: 280.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Oktober 2018 in das Grundbuch eingetragen worden. Zur Zuschlagserteilung ist die Zustimmung des Grundstückseigentümers erforderlich.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, anderenfalls werden sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, anderenfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Hamburg, den 14. Juni 2019

**Das Amtsgericht
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 417

492

Terminsbestimmung:

717 K 14/18. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Donnerstag, 22. August 2019, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 157, Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, 22041 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Meiendorf, Gemarkung Meiendorf, Flurstück 1201, Wirtschaftsart und Lage Hof- und Gebäudefläche, Anschrift Zellerstraße 11, 1.292 m², Blatt 3322 BV 1.

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Das Grundstück ist mit einem unterkellerten Einfamilien-Fertighaus, Baujahr um 1962 bebaut. Die Wohnfläche beträgt etwa 79 m². Beheizung vermutlich über Gaszentralheizung. Unterdurchschnittlicher Modernisierungsgrad. Eine Innenbesichtigung wurde dem Sachverständigen nicht ermöglicht. Die Nutzung erfolgt vermutlich durch den Verfahrensschuldner.

Verkehrswert: 650.000,- Euro.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 301 oder 303, montags und dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr eingesehen werden. Telefon: 040/4 28 81-2910/-2911/-2150/-2905. Mittwochs keine Sprechzeiten. Infos auch im Internet unter www.zvg.com.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Juli 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse

an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 14. Juni 2019

**Das Amtsgericht
Hamburg-Wandsbek**

Abteilung 717 493

Aufgebot

421 II 3/18. In dem Verfahren für Frau **Stefanie Stahmer**, geborene Winterfeld, geboren am 2. Juli 1981, Herrn **Jan Stahmer**, geboren am 15. Februar 1977, Frau **Gabriele Winterfeld**, geborene Cegla, geboren am 6. Oktober 1957 und Herrn **Uwe Winterfeld**, geboren

am 17. Juli 1954, alle wohnhaft Curslack Heerweg 252, 21039 Hamburg, – Antragsteller –, erkennt das Amtsgericht Hamburg-Bergedorf am 29. Mai 2019:

Herr Jan Stahmer, Frau Gabriele Winterfeld und Herr Uwe Winterfeld, alle wohnhaft Curslack Heerweg 252, 21039 Hamburg, haben den Antrag auf Löschung einer brieflosen Hypothek bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Recht über die im Grundbuch des Amtsgerichts Hamburg-Bergedorf, Gemarkung Curslack, Blatt 813, in Abteilung III Nummer 1 eingetragene Hypothek zu 500,- Reichsmark mit 5% Zinsen jährlich. Eingetragener Berech-

tigt: Herr Wilhelm Johannes Christian Brinckmann, Am Birkenhain 6, Hamburg-Bergedorf.

Der Inhaber dieser Hypothek wird aufgefordert, sein Recht spätestens bis zu dem 30. September 2019 vor dem Amtsgericht Hamburg-Bergedorf anzumelden und die Schuldverschreibungs-Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung dieser Urkunde erfolgen wird.

Hamburg, den 29. Mai 2019

**Das Amtsgericht
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 421 494

Sonstige Mitteilungen

Offenes Verfahren

Auftraggeber:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VgV OV 002-19 DK**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Küche, Quellmoor 24 in 21149 Hamburg

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 111.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. Juni 2020 bis Oktober 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

4. Juli 2019 um 12.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Einkauf/Vergabe

einkauf@gmh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter:

<https://gmh-hamburg.com/ausschreibungen/planungs-liefer-und-dienstleistungen.html>

Hamburg, den 3. Juni 2019

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 495

Verhandlungsverfahren

Auftraggeber:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VgV VV 003-19 PP**

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Ersatzneubau für die Stadteilschule Fischbek

Falkenberg am Standort Heidrand 5 in Hamburg

– Projektsteuerung und -leitung in Anlehnung §§ 2 + 3 Schriftenreihe Nr. 9 AHO-Fachkommission „Projektsteuerung/Projektmanagement“

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 475.000,- Euro

Laufzeit des Vertrags: 39 Monate

Schlussstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:

2. Juli 2019 um 14.00 Uhr

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Einkauf/Vergabe

einkauf@gmh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen sie unter:

<http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/planungs-liefer-und-dienstleistungen/>

Teilnahmeanträge und Angebote können ausschließlich elektronisch abgegeben werden.

Hamburg, den 31. Mai 2019

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 496

Offenes Verfahren

Auftraggeber:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB OV 019-19 LG**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

ReBBZ Süderelbe, Quellmoor 24 in 21149 Hamburg

Bauftrag: Förderanlagen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 42.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. Januar 2020 bis August 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

26. Juni 2019 um 10.00 Uhr

736

Freitag, den 14. Juni 2019

Amtl. Anz. Nr. 46

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter:

<http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 4. Juni 2019

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 497

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: Sprinkenhof GmbH,
Burchardstraße 8, 20095 Hamburg

Baumaßnahme: DSH – Deutsches Schauspielhaus,
Flexible Kabelzuführung Bühnenbeleuchtung

Ort der Ausführung: Deutsches Schauspielhaus,
Kirchenallee 39, 20099 Hamburg

Kontakt: Sprinkenhof GmbH,
Burchardstraße 8, 20095 Hamburg

Telefon: +49/40/3 39 54 - 0,
Telefax: +49/40/46 63 12 08

E-Mail: sprvergabestelle@sprinkenhof.de

Gewerk: Bühnenbeleuchtung

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: **VE 2019/01/DSH/15060/Dimmeranlage**

Ausführungszeitraum: 26. Juni 2019 bis 22. Oktober 2019

Angebotsabgabe: 18. Juni 2019, 14.00 Uhr

Beschreibung der Leistung:

Die bestehenden Zugeinrichtungen werden mit frei beweglichen Kabelzuführungen ausgestattet, die flexibel, und entsprechend den künstlerischen Anforderungen den bestehenden Zügen an den jeweilig benötigten Positionen zugeordnet werden können. Für die flexiblen Kabelzuführung

sollen federgespannte Leistungstrommeln eingesetzt werden. Diese werden auf beweglichen Rahmen montiert, die manuell verfahren und frei positioniert werden können. Die Leitungstrommel ist mit einer Multicore-Leitung zu bestücken, die am losen Ende über eine Multipin-Industriesteckverbindung mit den Anschlusskästen verbunden werden. Zum Anschluss der übrigen Leitungstrommeln müssen neue Versatzanschlusskästen rechts, Mitte und links auf dem Schnürboden installiert werden. Die neuen Versatzanschlüsse müssen von den Bestandsanlagen der Bühnenbeleuchtung im darüber liegenden Maschinenboden gespeist werden. Die notwendigen Verbindungen sind herzustellen. Für den Anschluss der 5 kW-Dimmer-Stromkreise sind neue 5 kW Dimmer vorgesehen.

Wesentliche Arbeiten:

Erstellung und Installation von frei beweglichen flexiblen Kabelzuführungen zu bestehenden Zugeinrichtungen für die Stromversorgung von Scheinwerferstromkreisen und zur Übertragung von Daten. Installation von Dimmern und Versatzanschlusskästen, Installation von Kabeltragsystemen und den zugehörigen Leitungsverbindungen zu den Versatzanschlusskästen, Umbau und Erweiterung von bestehenden Netzverteilungen.

Wichtiger Hinweis:

Wenn Sie Ausschreibungsunterlagen heruntergeladen haben und an Ausschreibungsverfahren teilnehmen möchten, ist es notwendig, dass Sie Ihre Kontaktdaten bei jedem Verfahren hinterlassen, damit wir Ihnen bei Bedarf Aktualisierungen und Bieterinformationen zukommen lassen können. Anderenfalls könnten fehlende Informationen und die Nichtverwendung aktualisierter Unterlagen u. U. dazu führen, dass Ihr Angebot nicht gewertet werden kann!

Bitte senden Sie hierfür Ihre Kontaktdaten für dieses Verfahren an die zuständige E-Mailadresse:

sprvergabestelle@sprinkenhof.de

unter Angabe des betreffenden Vergabeverfahrens.

Die Ausschreibungsunterlagen im Downloadbereich werden bei Bedarf aktualisiert. Achten Sie bitte auf die Versionsnummer und Stand der Daten und informieren Sie sich regelmäßig auf unserer Homepage über dieses Verfahren! Bitte beachten Sie die Hinweise zur Einreichung der Angebote/Bewerbungen in den Unterlagen, insbesondere zur Kennzeichnung des Umschlags!

Bieteranfragen werden nur beantwortet, wenn Sie mindestens sechs Tage vor Ablauf der Bewerbungs-/Angebotsfrist schriftlich per Fax oder E-Mail bei uns eingehen.

Hamburg, den 6. Juni 2019

Sprinkenhof GmbH

498